

Fraktion der Grünen Halver

Matthias Clever
Halverscheid 2b
58553 Halver



Bürgermeister der Stadt Halver

Armin Kibbert
Thomasstraße 18
58553 Halver

Energieversorgung für das Quartier Herksiepe–Schillerstein

05.05.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kibbert,
sehr geehrter Herr Erster Beigeordneter Thienel,

die Bauleitplanung für das Gebiet Herksiepe-Schillerstein befindet sich derzeit in der Entwurfsplanung. Aus Sicht der Grünen-Fraktion ist dies der geeignete Zeitpunkt, um bislang nicht berücksichtigte, jedoch zukunftsrelevante planungsrechtliche Festsetzungen in das Verfahren einzubringen.

Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die zukünftige Wärmeversorgung des Quartiers. Ziel ist es, frühzeitig die Weichen für eine nachhaltige, klimafreundliche und möglichst resiliente Energieversorgung zu stellen.

Mittlerweile dürfte allen bewusst sein, dass eine Versorgung mit fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas ein Auslaufmodell ist. Die Klimaschutzziele auf Bundes- und Landesebene machen deutlich, dass die Transformation der Wärmeversorgung konsequent vorangetrieben werden muss. Gleichzeitig führen aktuelle geopolitische Entwicklungen die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und globalen Lieferketten eindrucklich vor Augen.

Das führt logischerweise zu Überlegungen, sich ein Stückweit unabhängiger von diesen Systemen machen zu wollen. In Realität wird man eine 100%-ige Autarkie bei wichtigen Rohstoffen nicht erreichen, aber es bietet die Chance neue Wege zu denken, wobei es schon in der Praxis erprobte Beispiele gibt.

Bei der Wärmeversorgung nur auf Individuallösungen der einzelnen Bürger zu setzen ist theoretisch möglich, überlastet aber vor allem bei einem großflächigen Einsatz von Wärmepumpen das Stromnetz in Zeiten mit Spitzenbedarfen. Wir brauchen daher in Halver den Blick über den Tellerrand und sehen es als Gemeinschaftsaufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, die andere Wege möglich machen - das heißt, dezentrale Wärmeangebote und -versorgungslösungen für Quartiere.

Es ist daher folgerichtig und konsequent, bei der Bauleitplanung des Gebietes Herksiepe-Schillerstein die Chance zu nutzen und unter den aktuellen Ereignissen für die Wärmeversorgung über ein Nahwärme- / Kaltwärmenetz erneut nachzudenken und erforderliche Festsetzungen z.B. für eine Betriebsfläche usw. in den B-Plan einzufügen.

Vor diesem Hintergrund beantragen wir:

1. Prüfung geeigneter Flächen

zu prüfen, an welcher Stelle im Plangebiet eine ausreichend dimensionierte Fläche für die erforderliche Anlagentechnik ausgewiesen werden kann.

2. Konzeption eines Versorgungsnetzes

zu prüfen, wie ein quartiersbezogenes Nahwärme- bzw. Kaltwärmenetz grundsätzlich ausgestaltet werden könnte und welche planungsrechtlichen Festsetzungen hierfür erforderlich sind.

3. Rahmenbedingungen und Umsetzbarkeit

zu untersuchen, mit welchen Rahmenbedingungen eine Umsetzung erfolversprechend ist und welche davon als Festsetzung aufgenommen werden müssten.

4. Betreiber- und Marktanalyse

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete potenzielle Betreiber (z. B. Stadtwerke, Energiegenossenschaften oder private Anbieter) zu identifizieren und erste Gespräche zu führen.

Wir sehen in diesem Ansatz eine sinnvolle Ergänzung zur kommunalen Wärmeplanung und freuen uns auf einen konstruktiven fachlichen Austausch.

Sina Löschke

Fachausschuss-Mitglied

Uwe Leinung

Fachausschussmitglied

Matthias Clever

Fraktionsvorsitzender